

Verdankungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Töchterfchule in Zürich. Und zwar ein sehr tüchtiger und beliebter Lehrer. Knall auf Fall wird er entlassen, weil ihm ja die bürgerlichen Ehrenrechte fehlten. Er ist ebenfalls Dienstverweigerer, aus dem Zwang seines christlichen Gewissens, und tatsächlich fehlen ihm bis zum Frühling diese Rechte. Und nun bedenke man, daß der kantonale Erziehungsdirektor jener Regierungsrat *Wettstein* ist, der sich gern als freien Geist gibt und jüngst im Namen der Lehrfreiheit seinen Schild über den Hitler-Professor Freytag gehalten hat. Daß 218 Schülerinnen für ihren Lehrer beim Rektorat lebhaft eingestanden sind (dem man eine großzügigere Haltung zugetraut hätte!), ist eine Verheißung dafür, daß ein Geschlecht heranwächst, das mit diesem System und seinen Trägern ungeahnte Abrechnung halten wird. Denn es ist noch nicht aller Tage Abend.

Möchte gerade unser übermütiger Militarismus nicht vergessen, daß es *Umschwünge* und einen Tag der *Vergeltung* gibt.

Dahingegangene. Es sei auch bei uns der plötzliche Hingang *Stefan Georges* erwähnt. Auch wenn der Redaktor keine direkten geistigen Beziehungen zu ihm gehabt hat und seine ganze Art ihm zunächst sogar sehr unsympathisch war, so muß doch wohl anerkannt werden, daß er auf seine Weise ein Großer und jedenfalls ein Gestalter unserer Zeit war. Vielleicht hat ihn ein gütiges Schicksal davor bewahrt, wie Gerhardt Hauptmann ein Hofdichter des Hitler-Reiches zu werden.

Mit großer Freudigkeit aber kann und muß ich eines andern Mannes gedenken: des unmittelbar vor dem Antritt des hundertsten Altersjahres verstorbenen Basler Ratsherrn *Hermann Christ*. Und zwar ist es nicht sein christliches und kirchliches Wirken, so schön und gesegnet es sein mochte, wofür ich ihm vor allem dankbar bin, und auch nicht sein politisches Tun, wie etwa sein Eintreten für die Kolonialvölker, so groß und aus echtem christlichem Rittertum entsprungen dieses auch war, sondern sein Buch: „*Das Pflanzenleben der Schweiz*“. Das ist für mich eine Gabe gewesen, die mein ganzes Leben verschönert und bereichert hat. Es ist auch eine der edelsten Gaben, die der *Schweiz* von einem ihrer Söhne je geschenkt worden ist. Und dazu ist auch das schon wertvoll, daß es von einem Rechtsgelehrten und aktiven, echten Christen stammt. Möge es *lebendig* bleiben!

Verdankungen. Mit warmem Dank zeigen wir die folgenden Gaben an, die seit Ende Oktober bei uns für die *Flüchtlingshilfe* eingegangen sind:

Von der Gruppe der Religiös-Sozialen in Lausanne 40.—; von H. F. in Z. 10.—; S. Z. in Z. 5.—; M.-C. in D. 20.—; von der Gruppe der Socialistes Chrétiens in Le Locle 15.—; von K.-Sch. in Z. 10.—; von Frl. P., S.-L. in Z. 5.—; L. R., Vortragshonorar Rh. 60.—; C. F. in Z. 10.—; F. G. in K. 5.—; Fr. W. in Fr. 50.—; E. M. in Z. 5.—; M. G. in M. Ver. St. 25.—; J. in 10.—; A. R. in M. 5.—; M. K. in Z. 10.—; C. F. in Z. 10.—; Fr. v. Sch. in B. 25.—; durch E. A. in S. B. 50.—; K.-Sch. in Z. 10.—; H. F. in Z. 10.—; S. Z. in Z. 5.—; A. B. in B. 50.—; A. u. B. in Z. 30.—; A. W. in R. 20.—; Fr. W. in Fr. 20.—; E. M. in Z. 5.—; E. M. in Z. 50.—; Ungen. in Z. 100.—; R. T. in Z. 50.—; Ungen. durch Rel.-soz. Ver. 20.—. Total Fr. 740.—.

Für die *Kinder der Arbeitslosen* erhielten wir: Vom Landerziehungsheim Albisbrunn Fr. 25.—; von P. A. in O. 5.—. Total Fr. 30.—.

Auch hiefür sprechen wir den Gebern unsern herzlichsten Dank aus.

L. und C. Ragaz.

Berichtigung.

Im Novemberheft muß es Seite 544, Zeile 3 von unten, heißen: „*Ein sozialisches (nicht „Frei-sozialistisches“) Programm*“.
